

Theater im Französischunterricht: "Die ausgeflippte Familie"

Nicoleta Apostoiu

Zentrum für Sprachen, Universität Würzburg

nicoleta.apostoiu@uni-wuerzburg.de

Abstract

Das Hauptziel des Projekts war, internationale Studenten auf A1-Niveau zu motivieren, damit sie ihre kommunikative Kompetenz in Französisch verbessern konnten. Da sich kein geeignetes Material für dieses Projekt fand, entwarf ich ein Projekt, um den Stoff vom gesamten Semesterkurs zu wiederholen.

15 minute theatre "*The Boulversed family*"

This project originated from the idea to motivate an international group of A1 students in order to improve their communication skills in French. As there is no material concerning this subject, I conceived a programme enabling a review of the entire semester course.

Schlagwörter

Theater im Fremdsprachenunterricht, Projektarbeit, Handlungsorientierung, Französisch als Fremdsprache.

Key Words

Drama in language teaching, project work, task-based teaching, French as a foreign language.

Apostoiu, Nicoleta (2009): Theater im Französischunterricht: "Die ausgeflippte Familie". *Profil* 1, 49-52.

Sprache / Niveau

Französisch / A1

Lernziele

A) psychologische Ebene:

- 1) Mitgestaltung von Arbeitsprozessen
- 2) Abbau von Hemmungen
 - beim Sprechen, bei der Artikulation der Fremdsprache
 - im (offenen) Umgang mit anderen
 - bei der Anwendung schauspielerischer Techniken mit Selbst- und Fremdkontrolle (in der Gruppe und durch den Gruppenleiter)

B) sprachliche Ebene

- 1) Aussprache-/Artikulationsübung
- 2) Anwendung der Alltagssprache
- 3) Abbau von Schüchternheit und Angst bei der Produktion der fremdsprachlichen Phonetik

C) lerntheoretische Ebene

- 1) Der Wiederholungseffekt der Probe wird als sprachliche Übung genutzt.
- 2) Die ästhetischen Komponenten beim Sprachenlernen, die dem Lernenden größere Freiheiten im Bezug auf die sprachliche Ebene ermöglichen, werden betont.
- 3) Kommunikation im Theaterspiel ist ein Hilfsmittel beim Lernen.
- 4) Kooperatives Lernen wird durch Gruppenarbeit ohne Konkurrenzdruck ermöglicht.
- 5) Ein gemeinsames Produkt wird erstellt, bei dem jeder seine Erfahrung einbringen kann.
- 6) Die kreative Herangehensweise an das Sprachenlernen fördert Lernprozesse und die Kreativität der Lerner

Inhalte

Das Theaterstück war als Wiederholung des gesamten Unterrichtsstoffs gedacht.

Zeitplanung

Das 15 minütige Theaterstück wurde innerhalb von ca. 8 Sitzungen, aber außerhalb des Unterrichts entwickelt und geprobt.

Materialien und Medien

Da der Schwerpunkt auf dem Sprechtheater liegt, sind nur Alltagsrequisiten erforderlich, die jederzeit zur Verfügung stehen. Ob für die Aufführung noch etwas „gezaubert“ wird, hängt

von der Bereitschaft und den Fähigkeiten der Beteiligten ab, ist aber nicht zwingend notwendig, da der Spaß vor allem aus den Interaktionen und dem Sprachwitz kommt.

Ablauf des Projekts

Der Französisch-1-Kurs im WS 2008-2009 wurde zusätzlich eingerichtet, weil sich zu viele Studierende für die angebotenen Anfängerkurse angemeldet hatten. Die Gruppe war klein (8 Studenten) und international (Polen, Tschechen, Weißrussen, Japaner und Deutsche). Der Kurs wirkte wenig motiviert und dynamisch. Letzter Motivationsversuch: ein kleines Theaterstück für Weihnachten!

Diese Idee entwickelte sich wie ein rollender Schneeball. Die erste Reaktion auf den Vorschlag, ein Theaterstück zu inszenieren, war eher abweisend, die Studenten wirkten skeptisch. Beim zweiten Anlauf schwanden die ganz ablehnenden Stimmen, aber die Studierenden waren immer noch nicht überzeugt. Auch ein dritter Versuch brachte keinen Erfolg.

Deshalb entschied ich mich, den Text des Stücks selbst zu schreiben und es den Studierenden nach dem Unterricht zu zeigen. Das Stück hieß: „*La famille en folie*“, gedacht als Wiederholung des gemeinsam erlernten Stoffes. Trotz des äußerst anspruchsvollen Programms ihres Hauptstudiums kamen die Studenten immer stärker motiviert in die Proben ([hier können Sie Ausschnitte aus den Proben ansehen](#)), weil sie ein gemeinsames Ziel anstrebten. Der Text des Stückes wurde nach und nach von den Studierenden ergänzt und verändert. Die Lernatmosphäre verbesserte sich durch die intensive Zusammenarbeit für das Theaterstück schnell.

Die Lernziele waren lange vor der Premiere erreicht: die Teilnahme am Unterricht war beeindruckend, die Aussprache wurde immer besser, die Grammatik wurde wiederholt. Doch die Vorführung übertraf alle meine Erwartungen: Die Schauspieler gingen sehr ernsthaft zu Werke. Endlich war ein Anlass geboten, die eigenen Vorstellungen vom Theaterspielen auf die Bühne zu bringen. Manche Studierende hatten schon Theater gespielt, andere haben Lust bekommen, zukünftig Theater zu spielen.

Das Theaterstück ([hier können Sie Ausschnitte aus dem Theaterstück ansehen](#)) wurde vor ungefähr 30 Studenten und Dozentinnen mit Begeisterung und hoher Motivation gespielt. Ein einziger Student wollte nicht mitspielen, er war aber bei der Premiere von der Leistung der Kommilitonen überrascht und beeindruckt. Die Kommentare der Studenten sind im Interview ([hier können Sie Ausschnitte aus den Interviews ansehen](#)) im Film zu finden.

Ein solches Projekt, das viel Zeit, Energie, Einsatz und Einfallsreichtum verlangt, sollte nicht einmalig bleiben. *La famille en folie* kann von Lernern jeder Altersgruppe gespielt werden und ist leicht den Umständen und Erfordernissen anderer Gruppen anzupassen. Zum Beispiel wurde das Stück im Frühjahr 2009 auch mit großer Begeisterung von einer 6. Klasse des Dozenten Tiberiu Buhna in Nitzkidorf/Rumänien aufgeführt.

Fazit

Die Idee vom Theater im Fremdsprachenunterricht beschäftigt mich seit meiner ersten Berührung mit dem Sprachunterricht. Im Theater gewinnt das Sprechen, der Sprechakt, eine ganz spezifische und anschauliche Qualität.

Fremdsprachentheater schafft eine eigene Wirklichkeit, die zwischen den Kulturen vermittelt. Das Theaterspielen - integriert in den Sprachunterricht - fördert den Spracherwerb in einer ungezwungenen, entspannten und anregenden Atmosphäre.

Internetquellen

<http://jean-nicolasfle.viabloga.com/news/theatre-en-classe-fle>

<http://www.adodoc.net/intro/visite.html>

<http://www.fle.fr/theatre/introdb.html>

<http://www.francparler.org/dossiers/theatre.htm>: fiches pédagogique